

Efeu, Steine und der Untersberg

Wolfgang Richter ist derzeit in den Galerien Welz und Eboran zu sehen.

Altstadt, Lehen. Zwei Mal ist der Salzburger Künstler Wolfgang Richter derzeit in Salzburg vertreten. Beide Male steht sein besonderer Naturbezug im Zentrum des Schaffens. Mit „Naturschaftland“ (gemeinsam mit Matthias Würfel) gibt er (bei Eboran bis 12.10.) der Natur seine eigene Ordnung vor. Einerseits legt er flache Flusskiesel aus der Saalach in verschiedenen Größen in einen fein austarierten Kreis. Andererseits hängen an feinen Drahtstiften 20x20 Efeublätter, in einem Quadrat von 4x4 Meter an der Wand. Auch dieses in der Natur wuchernde Kraut hat er „in Ordnung“ gebracht.

Für seine Ausstellung im ersten Stock der Galerie Welz (bis 20.10.) hat Richter 20 Ansichten des Untersbergs in Linolschnitt gefertigt. Inspi-



Wolfgang Richter ist mit Untersberg-Linolschnitten in der Galerie Welz vertreten.

BILD: SW/RICKY KNOLL

riert von Katsushika Hokusai (18. Jhdt.), einem Meister des japanischen Holzschnitts, hat er keine Postkarten-, sondern Alltagsansichten des für Salzburg so bedeutenden Berges gesammelt. „Ob man will oder nicht, der Untersberg ist für jeden in Salzburg immer da und kommt immer wie-

der ins Blickfeld“, sagt er. Erarbeitet hat er „verlorene Schnitte“, d.h., es gibt nur eine Platte, wo er immer weiter schneidet und wo bei jedem Druck ein Unikat entsteht. Diese Technik zeigt er am 6. Oktober bei der „Langen Nacht der Museen“, in der Galerie Welz von 18-24 Uhr. **Ricky Knoll**